

Isabel Lüdi-Roth

3 Freunde

Rettet das Schulfest

Adonia

Hörspiel in Schweizerdeutsch



3 Fründe – Rettet ds Schuelfescht

- Ab 6 Jahren
- Adonia Verlag, E85122

© Adonia Verlag, CH-4805 Brittnau
www.adonia-verlag.ch

Lektorat: David Hollenstein
Korrektorat und Satz: Adonia Verlag
Illustrationen: Claudia Kündig

ISBN 978-3-03783-170-0

Isabel Lüdi-Roth, 1974, ist verheiratet und Mutter von drei Kindern. Sie lebt mit ihrer Familie am Zürichsee. Sie ist begeistert von Gott, ihrer Familie und der Natur. Von Beruf ist sie Pflegefachfrau und schreibt Texte für eine Firma im Bereich Vitalstoffmedizin. Sie schreibt auch sonst viel, denn Schreiben ist ihre große Leidenschaft, schon seit sie es in der Schule gelernt hat.



Inhalt

Der Diebstahl	7
Der Fremde	19
Markttreiben	35
Missionare aus Afrika	51
Die Polizei in der Schule	65
Nachtübung	79
Das Schulfest	97
Maria	119



Nico:

Alter: genau 11 Jahre und 10 Monate

Hobbies: draußen sein, Abenteuer erleben, klettern und natürlich mit Elena und Leon zusammen sein

Stärken: sportlich, lustig, mutig, wissbegierig

Schwächen: ähm ... vielleicht bin ich manchmal etwas ungeduldig

Leon:

Alter: 12 Jahre und 2 Monate

Hobbies: mit Elena und Nico abhängen, gamen

Stärken: ich kann eigentlich fast alles gut!

Schwächen: ich bin doch nicht schwach! Nico sagt manchmal, ich sei ein Weichei, aber ich finde, der übertreibt!



Elena:

Alter: 11 und
ein halbes Jahr

Hobbies: ich mache mir Gedanken über Gott und die Welt und erlebe gerne Abenteuer mit Nico (manchmal muss ich ihn etwas bremsen, wenn er zu waghalsig ist, das habe ich seiner Mutter versprochen ... pst!) und neuerdings natürlich auch mit Leon (seine Mutter ist froh, wenn er mit uns zwei herumzieht, weil er dann nicht nur zuhause vor der Konsole sitzt ... pst!)

Stärken: fröhlich, begeisterungsfähig, treu, mutig

Schwächen: manchmal fehlt es mir an Selbstvertrauen



Der Diebstahl

Energisch klopft es an die Tür des Klassenzimmers!

Lehrer Müller schaut erstaunt hinüber. Wer wagt es, mitten in der Mathematikstunde wie ein Halbwilder an die Tür zu poltern?

Schon wird schwungvoll geöffnet und der Schulleiter, Herr Walder, steht im Zimmer. Sein Gesicht leuchtet rot wie eine Tomate und er schnaubt: «Wer war es?»

Die Kinder der Klasse schauen sich mit fragenden Blicken an. Wer war was?

Herr Müller fragt mit seiner gewohnt ruhigen Stimme: «Herr Walder, was ist geschehen? Kommen Sie doch bitte vor die Klasse und erzählen Sie.»

Vierzig Augen schauen Herrn Walder gespannt an.

Es ist mucksmäuschenstill. Er hat die volle Aufmerksamkeit der Klasse. Er räuspert sich und erzählt mit stockender Stimme, was er gerade erlebt hat: «Ich wollte dem Postboten Geld geben, das ich ihm für ein Paket aus dem Ausland schuldete. Meine Geldbörse ist sonst immer in meiner Ledertasche. Immer!» Er schweigt einen Moment. «Aber jetzt ist sie nicht mehr da!» Der Schulleiter schüttelt verwirrt seinen Kopf, sodass seine grauen Locken tanzen.

Das sieht lustig aus, jemand muss leise kichern.

Herr Walder scheint es zum Glück nicht zu bemerken. «Jemand muss mir die Geldbörse gestohlen haben! Ich habe sie überall gesucht. Überall!»

Lehrer Müller kratzt sich am Kopf. «Das ist ja wirklich furchtbar, Herr Walder. Ich verstehe Ihre Aufregung!» Er überlegt einen Moment und fragt dann vorsichtig: «Verstehen Sie mich bitte nicht

falsch. Aber könnte es vielleicht sein, dass Sie Ihre Geldbörse zu Hause gelassen haben?» Er lächelt.

«Naja, mir passiert das immer mal wieder.»

«Mir nicht!», protestiert der Schulleiter. «Ich weiß ganz genau, dass ich sie heute Morgen dabei hatte. Ich kam nämlich auf der Busfahrt hierher in eine Fahrscheinkontrolle und musste die Monatskarte zeigen. Diese steckt immer in meiner Geldbörse! Und als ich hier war, habe ich bei Frau Schürch die Kaffeeschulden bezahlt. Sie hat gesehen, wie ich die Geldbörse zurück in die Tasche gelegt habe.»

Herr Müller nickt verständnisvoll und fragt die Klasse: «Weiß jemand von euch irgendetwas, das uns in dieser Situation weiterhelfen könnte? Hat vielleicht jemand etwas Verdächtiges beobachtet?»

Die Kinder schütteln allesamt ihre Köpfe.

Der Schulleiter macht bereits einige Schritte

Richtung Türe. Doch dann dreht er sich nochmals um. «Eines ist sicher: Es muss in der letzten Stunde geschehen sein. Ihr hattet doch in der letzten Stunde Lernposten im ganzen Schulhaus, oder nicht? Jemand von euch hätte also die Gelegenheit gehabt, in mein Büro zu gehen. Jeder weiß, dass ich jeweils am Donnerstag um diese Zeit abwesend bin. Ich treffe mich dann immer mit dem Schulleiter des Oberstufenschulhauses zum Austausch. Und dass ich mein Büro nie abschließe, weiß wohl auch jemand hier, oder?»

Absolute Stille im Klassenzimmer.

«Wenn sich niemand meldet und wenn die Geldbörse nicht zurückkommt, dann wird das Schulfest abgesagt! Dann organisiere ich stattdessen einen Lerntag zum Thema Ehrlichkeit, Redlichkeit und Anstand!»

Ein lautes Gemurmel geht durch die Klasse. Das Schulfest findet jedes Jahr Anfang Herbst

statt. Es ist bei den Schülern äußerst beliebt. Alle freuen sich schon sehr lange darauf.

«Ihr wisst jetzt, was Sache ist. Ich hoffe sehr, dass der Schuldige genug Mut hat und sich meldet. Ich gehe nun noch in die anderen Klassen.»

Schon schließt sich die Tür geräuschvoll hinter Herr Walder.

Alle Kinder und auch der Lehrer starren sich einen langen Moment betroffen an. Herr Walder ist sonst eigentlich ein ganz ruhiger und beliebter Schulleiter. Keines der Kinder und auch nicht Herr Müller hat ihn jemals so aufgewühlt erlebt.

«Eine wirklich schlimme Sache!», sagt Herr Müller. «Ich glaube, jetzt wird es schwierig, sich nochmals auf Mathematik zu konzentrieren, oder?»

Selbstverständlich hat der Lehrer die Zustimmung der ganzen Klasse.